

Schicksals Winde!

Von Kirisuma

Kapitel 3: Kapitel 3

Kapitel 3

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Der Tag neigte sich langsam zum Ende.... doch Kankatzu war nicht bei der Sache. Noch immer war er auf dem Trainingsplatz. Kein einziges Team wollte ihn mit auf Mission nehmen. Selbst unter den Schülern hatte er Probleme jemanden zu finden der auch nur mit ihm trainierte.[/LEFT]

[LEFT]Er konnte leider nicht immer nach Sasuke, Kiba oder Sakura suchen. Hinata war nicht stark genug um mit ihm zu kämpfen. Sakura eigentlich auch nicht. Naruto verletzt sich eher noch selbst. Es gab niemanden der mit ihm trainieren wollte der konnte.[/LEFT]

[LEFT]„Wahrhaftig ungerecht. Aber so ging es hier schon immer zu. Eine große Gefahr wird isoliert, ohne das man damit rechnet das man damit nur weiter den Zorn schüren könnte.“ rauschte soeben eine Stimme durch die Bäume hindurch. Kankatzu spürte nur eine geringe Gefahr und lies somit den Ankömmling zu ihn treten. Er stellte sich als bleicher Mann, mit langem schwarzen Haar heraus. Seine Augen ähnelten denen einer Schlange. „Orochimaru nehme ich an. Ihr solltet verschwinden... es ist nicht sicher für jemanden wie sie, hier zu sein.“ der Mann nickte[/LEFT]

[LEFT]„Ich bin erstaunt wie gut du über mich Bescheid weißt. Aber ich werde nicht gehen bevor ich nicht gesprochen habe. Ich glaube zu wissen wie du fühlst... deshalb frage ich dich... willst du mit mir kommen und von mir lernen?“ „Es gibt nichts was ich von einer Schlange lernen möchte. Ich lerne durch Eigenstudium. Außerdem will ich das Dorf nicht hintergehen, so sehr man mich hier auch hasst!“ von Orochimaru gab es nur ein spöttisches Geräusch. Er wandte sich ab und ging wieder auf die Bäume zu. „Eins lass dir gesagt sein... Konohagakure wird mir gehören. Sollte dir das Dorf doch eines Tages zu viel werden, schicke eine Taube ins Dorf versteckt hinter dem Klang. Ich erwarte deinen Brief.“ Nun war es an Kankatzu das Geräusch von sich zu geben. „Na da kannst du warten bis du Farbe ins Gesicht bekommst. Wenn deine Ambitionen etwas ehrenhafter wären, würde ich vielleicht sogar mit kommen... doch da dies eben nicht der Fall ist... wirst du wohl nicht mit mir rechnen können. Klar... oft habe ich das Bedürfnis diese Narren einfach zu töten.... doch tue ich es nicht. Und weißt du auch warum? Eines Tages werde ich vom Dorf anerkannt werden. Vielleicht schnappe ich dem Trottel Naruto seinen Traum Hokage zu werden ja vor der Nase weg. Aber es reicht mir schon wenn ich Anerkennung bekomme. Sein wir ehrlich zueinander. Das ist doch auch das was du eigentlich willst, nicht wahr?“ Orochimaru sagte dazu nichts mehr und verschwand endgültig. Kankatzu schaute noch einige Momente in die

Richtung in die der weißhäutige verschwunden war und schmunzelte etwas. So wie dieser Typ wollte er gar nicht werden. Doch wenn er sich unterkriegen lässt, würde es ohne Umschweife so kommen. Er wird auf Trainingsplatz Sieben gehen und die Ankunft von Team 7 erwarten. Wenn keines der anderen Teams ihn haben will, dann bitte. Wird er halt mit Sasuke und Sakura zusammen trainieren. Den Deppen wird er sicher auch noch zu einem Brauchbar Ninja machen. Doch da viel ihm ein... Team 7 hat ihren Sensei noch gar nicht. Der sollte erst am nächsten Tag eintreffen, da er wohl kurzfristig eine Mission übernehmen musste. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Kankatzu stand also auf und machte sich langsam auf den Weg zur Akademie. Die Zeit bis zum Morgengrauen konnte er sich sicher gut durch ein wenig stöbern in den Schriftrollen vertreiben. [/LEFT]

[LEFT]„Du wirkst nachdenklich... das hab ich bei dir in dieser Form lange nicht gesehen. Wirkt ja fast schon zufrieden!“ erschallte Kalas Stimme in den Gedanken Kankatzus. „Nun... weißt du Kalas... ich bin gerade einfach nur gespannt darauf wie ich mit Team 7 arbeiten kann.“ Ein Überraschtes huh kam von dem Jusanbii. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Die Sonne ging bereits auf als Kankatzu das Klassenzimmer in der Akademie betrat. Team 7, 8 und 10 saßen allesamt drinnen, was darauf schließen lässt das sie alle noch keinen Sensei hatten. [/LEFT]

[LEFT]Verwunderte Blicke trafen auf ihn. „Was machst du denn hier? Solltest du nicht... keine Ahnung,... auf irgendeiner Mission, oder so, sein?“ Nasaka zuckte mit den Schultern und trat näher. [/LEFT]

[LEFT]„Weder Jonin noch Chunin wollen mich mit auf Mission nehmen. Sie sind der strickten Auffassung das ein Grünschnabel nichts auf einer solchen Mission zu suchen hat. Andere meinten das sie keine Selbstmord Mission führen werden! Ich werde deshalb Team 7 beitreten. Mir Schnurz ob ihr was zu meckern habt. Fakt ist das ich mich nicht stoppen lasse. Wenn ich den Kopf hängen lasse ist das so als wenn ich aufgeben würde... und diesen Pfad gibt es nicht auf meinem Nindo... meinem Weg des Ninja.“ Sakura stand freudig lächelnd auf. „Na dann willkommen im Team.“ „Oh, Sakura, da hast du ja einen Super Ersatz gefunden der deine Fehler ausbessert!“ kam es leicht schnippisch von Ino. [/LEFT]

[LEFT]Sakura sagte dieses mal nichts dazu. Aber die Zornesader an ihrer Schläfe sprach Bände. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]//Ino-Tussi! Das wird sie mir noch büßen, cha!!!!// [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Der Raum leerte sich langsam aber sicher. Schlussendlich saß nur noch Team 7 da. [/LEFT]

[LEFT]„Ahhhh, was fällt dem ein zu spät zu kommen!“ schrie Kankatzu irgendwann frustriert auf. „Aber echt ey. Na los Kankatzu, den spielen wir einen Streich!“ Ausnahmsweise schien Kankatzu sogar sehr interessiert. „Woran hast du Gedacht?“ „Uhm... aha!“ er lief zu dem Tafelschwamm. Kankatzu war gleich klar was Naruto vor hatte und grinste. „Hi lasst das besser ihr beiden!“ //Oh man das wird super, hahaha! Der Typ ist selber Schuld wenn er zu spät kommt! CHAAA// sprach Sakura soeben dazwischen, wurde aber ignoriert. Kankatzu lies Naruto auf seine Schultern steigen so das dieser den Schwamm platzieren konnte. „Das geschieht im Recht.“ „Man, ihr seid solche Idioten. Er ist ein Jonin, als wenn ein Elite-Ninja auf so einen blöden Streich reinfallen würde...// Gab Sasuke doch recht gleichgültig von sich, als auch schon die

Tür aufging und der neue Sensei den Schwamm abbekam. Sasuke starrte den Grauhaarigen Ninja mit einem Blick an der Wortwörtlich „*Wie jetzt?*“ ausrief. Kankatzu und Naruto lachten leicht, Sakura tat so als wenn sie nix damit zu tun hatte und Sasuke.... war Sasuke. [/LEFT]

[LEFT]Der Grauhaarige schaute sich die Gruppe gut an. [/LEFT]

[LEFT]//Hmmm.... Der Blondschoopf.... und der Braunhaarige hat wohl mitgespielt... dieses Mädchen ist nur um sich selbst besorgt und versucht sich selbst zu schützen... und der Typ der da sitzt... er vertraut den anderen nicht... höchstens dem braunhaarigen. Nun gut... wenn es je Teamwork geben wird dann wird der Braunhaarige wohl der Grundstein sein... moment.... ist da nicht einer zu viel? // [/LEFT]

[LEFT]„Hab ich nicht eigentlich nur ein Dreierteam?“ fragte der grauhaarige deshalb. [/LEFT]

[LEFT]„So war es Ursprünglich gedacht. Aber da in diesem Dorf nur Idioten zu leben scheinen habe ich mich kurzfristig hier eingenistet, könnte man sagen!“ erklärte Kankatzu nur kurz. Der Mann nickte leicht. [/LEFT]

[LEFT]Die fünfer Gruppe traf sich kurze Zeit später draußen unter einem Baum. [/LEFT]

[LEFT]„Also gut. Mein Name lautet Kakashi Hatake. Ihr werdet mich mit Sensei oder Sensei Kakashi ansprechen!“ begann Kakashi und wartete nun darauf das sie weiter machten. „Alles Klar. Ich bin Naruto Uzumaki und mein Traum ist es eines Tages der Stärkste Ninja von allen zu sein und der Hokage zu werden!“ begann der kleine überdrehte Blondschoopf, was Kankatzu doch zum grinsen brachte. [/LEFT]

[LEFT]„Ich bin Sakura Haruno. Und nun ja... mein Traum...“ sie lies ihre Zeigefinger punkten und linste zu Sasuke. Nasaka verdrehte nur die Augen. „Hi, du bist dran!“ wurde er von Hatake aufgefordert was ihn wieder etwas seufzen lies. [/LEFT]

[LEFT]„Kankatzu Nasaka. Mein Traum? Ich habe keinen Traum in dem Sinne... ich habe eins-zwei Ziele. Ich werde mir den Respekt aller im Dorf erarbeiten... das ist Nummer eins... aber es gibt da noch jemanden der es meiner Meinung nach nicht verdient hat zu leben. Diesen jemand will ich eines Tages gegenüber treten. Ich will seine Gründe wissen. Dann entscheide ich ob ich kämpfe und ihn besiege... oder ob ich ihm verzeihen kann!“ Kankatzu hatte seine Augen geschlossen als dann Sasuke dran war. „Sasuke Uchiha. Wie auch Kankatzu habe ich keinen Traum... mein Ziel ist es einen ganz bestimmten Mann zu finden und zu töten. Vermutlich handelt es sich dabei um das selbe Ziel wie bei ihm!“ er deutete leichte mit dem Kopf in Nasakas Richtung. Kakashi nickte nur noch einmal. „Nun gut... wir treffen uns morgen früh nach Sonnenaufgang auf Platz 7“ damit verschwand Kakashi auch wieder. Sakura wollte schon fragen ob Sasuke etwas mit ihr unternehmen wollte, wurde aber abgeblitzt. Naruto wollte sie gerade das selbe Fragen als sich Sakura jedoch an Kankatzu wandte. „Nun ja... ich hab eigentlich noch etwas zu erledigen. Aber wenn du kurz mit zu mir nach Hause kommst können wir hinterher ja einen kleinen Spaziergang machen. Dann kannst du mir in aller ruhe sagen was dir auf dem Herzen liegt.“ sie nickte nur leicht beschämt. Die beiden machten sich also auf den Weg. Naruto ließen sie zurück welche nur ein wenig verbittert hinter ihnen her sah. Sakura sagte während die beiden durchs Dorf liefen kein Wort. Sie war mehr damit beschäftigt Kankatzu wegen dem Tuscheln der Dorfbewohner zu bemitleiden. [/LEFT]

[LEFT]„Ich wusste gar nicht das es so schlimm ist...“ murmelte sie leise. [/LEFT]

[LEFT]Kankatzu schnalzte nur kurz mit der Zunge eher er mit einem kleinen Lächeln anfang zu sprechen. „Hat euch ja auch nie groß interessiert. Aber ich bin es nicht anders gewohnt. Ich glaube das selbst der Hokage mich verachtet. Denn im Gegensatz

zu Naruto... wollte der alte senile Greis nicht einmal das ich Ninja werde. Er meinte damals als ich mich für die Akademie beworben habe das dies keine gute Idee wäre... ob er seine Meinung geändert hat weiß ich allerdings nicht.“ sein letzter Satz war mehr ein flüstern. Die beiden bogen bald schon in eine Seitengasse ein als Sakura die Augen weit aufriss. „VORSICHT!“ schrie sie Kankatzu zu. Ein Hüne von einem Mann stand vor Kankatzu und wollte ihm gerade mit einem Kunai angreifen. Mit einem schnellen Sprung über dessen Kopf konnte der junge Nasaka jedoch ausweichen. Er Formte ein paar Schnelle Fingerzeichen und rief dann laut: „Höllerversteck Jutsu des Dämonenpfeilregens.“ er fixierte den Mann mit seinem Blick. Sämtliche Violett leuchtenden Pfeile trafen ihr Ziel. Erst als er am Boden lag verschwanden sie. „Jutsu der Dämonendoppelgänger!“ gab Nasaka noch von sich und machte die Fingerzeichen dazu. Die vier Doppelgänger erschienen. „Was geht ab?“ „Klappe Idiot... Kankatzu, womit können wir dir behilflich sein!“ sprachen zwei von ihnen. „Bringt diesen Kerl zum Hokage. Sagt ihm das er ein Attentat auf mich begehen wollte. Im Moment ist er nur bewusstlos, fesselt ihn besser. Möglicherweise ist er ein Spion aus einem anderen Dorf.“ die vier verbeugten sich kurz und schnappten sich den Kerl, ehe sie sich zum Hokage auf machten. [/LEFT]

[LEFT]„Oh man... das war ein Schock...“ stellte Sakura traurig fest. Traurig wohl weil sie ihm in keinster weise hätte helfen können. Kankatzu lachte leicht auf und legte dann eine Hand auf ihre Schulter. „Kopf hoch. Immerhin... immerhin bist du eine Kunoichi aus Konohagakure... vergiss das niemals.“ er nahm die Hand wieder weg und ging voran. Wieder herrschte schweigen. Nur war es jetzt anders... es wirkte irgendwie.... drückend. Regelrecht belastend.Im Grunde hätte jeden Moment noch jemand angreifen können. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Sie kamen bald schon bei Kankatzu zu Hause an, wo dieser sich direkt in sein Zimmer verzog. Sakura folgte ruhig. Sie konnte beobachten wie Kankatzu die Schriftrolle mit verbotenen Jutsus des Nasaka-Clans öffnete und zu studieren begann. [/LEFT]

[LEFT]„Ich werde nicht lange brauchen...“ murmelte er nur leise. „Ähm... warum sind diese Jutsus verboten?“ wollte Sakura wissen. Es herrschte einige Momente stille in denen Nasaka in aller ruhe weiter las. Sakura wartete geduldig. Unerwartet begann Kankatzu dann doch noch zu sprechen. „Sie sind verboten... weil sie nicht von jedem eingesetzt werden können und dürfen. Nur ein Nasaka kann diese Jutsus einsetzen. Das wichtigste dabei ist jedoch... wer sie einsetzt darf sich nicht wundern wenn es plötzlich heißt man sei Unwürdig. Ich war als kleiner Junge ja auch noch zu schwach und landete im Koma. Das Jutsu der Dämonendoppelgänger ist eines dieser Jutsus!“ Sakura lauschte seinen Worten interessiert. „Was ist mit dem Uchiha Clan?“ kurz stockte Kankatzu und überlegte kurz. „Nun ja... sollte Sasuke je auf die Idee kommen eins meiner Jutsus zu Kopieren... hoffe ich für ihn das er als würdig befunden wird. Das selbe gilt für Kakashi. Ich muss aber dazu sagen das die Wahrscheinlichkeit für jemanden der nicht zum Nasaka-Clan gehört nahezu bei 0 liegt. Dennoch... es gibt dahinter eine sehr kleine Komma Zahl... wenn es jemand schaffen kann dann einer von den beiden. Doch rate ich davon ab.“ Kankatzu seufzte kurz auf, rollte die Schriftrolle wieder zusammen und legte sie weg. „Nun gut.. genug hier rüber. Ich merke doch das dir was auf dem Herzen liegt. Aber eins im Voraus... bei Sasuke kann ich dir nicht helfen.. da musst du dich schon selbst heran tasten, klar so weit?“ Kankatzu grinste etwas frech, was Sakura nur zu einem auflachen brachte. „Auf die Idee wäre ich nie gekommen ausgerechnet dich um Beziehungstipps zu bitten!“ Nasaka schaute sie

leicht angesäuert an und beugte sich nach vorne. Dabei stützte er seine Hände in die Seiten. „Was soll das denn heißen? Ich und Sasuke sind Freunde seit dem wir klein waren. Er ist schon immer der einzige gewesen auf den ich mich verlassen konnte. Oder liegt es daran das ich keine Freundin habe? Wäre jedenfalls leichter wenn ich nicht überall wie ein Biest behandelt werden würde.“ Sakura guckte leicht betroffen und entschuldigte sich deshalb auch gleich. „Vergiss die Entschuldigung gleich mal. Immerhin hast du nichts dergleichen gesagt gehabt, hehehe. Nun gut. Was wolltest du dann?“ Sakura wurde rot was Kankatzu aufseufzen lies. „Also war es doch wegen Sasuke, huh? Man der Kerl hat auch ein Glück... ich kapiere nicht warum der so viele Verehrer hat. Wir sind mindestens gleich stark... außerdem verhalte ich mich nahezu identisch zu ihm... und nur ein Punkt unterscheidet uns wirklich... er... ist ein Mensch ich ein... etwas...“ kaum hatte das Kankatzu ausgesprochen wurde er auch schon unwirsch unterbrochen. „Du bist kein etwas! Du bist ein toller Mensch und jeder der das anders sieht sollte sich eine Brille anschaffen. Offensichtlich hast du das Wesen in dir doch sehr gut unter Kontrolle.“ Sakura versuchte ihm Mut zu machen, was ihn nur lustlos auflachen lies. [/LEFT]

[LEFT] „Das Wesen in mir ist glaube ich nicht mal das Problem... das Wesen in mir ist mehr Menschlich als ich es bin... ich tue immer auf cool wenn die Menschen tuscheln... doch ich habe dabei immer ein tiefes verlangen... sie einfach zu zerfetzen... sie zu töten... immer wenn ich davor bin es durchzuziehen... hält sie mich auf... Kalas... der Wolf mit den 13 Schwänzen. Man kann nun sagen das es nie so weit gekommen wäre wenn Kalas nicht da wäre... doch wenn man mal ehrlich ist wäre es auch schon längst zu einem Mord gekommen, wenn sie nicht immer auf mich einreden würde...“ „Ach rede nicht so einen Müll. Du hast ein Ziel... nein einen Traum... du willst das dich alle respektieren. Du willst das sie zu dir aufsehen und du willst in einer friedlichen Zeit leben. Das musst du dir selbst erkämpfen. Doch ich, Naruto und auch Sakura werden dich dabei unterstützen.“ erschallte nun die Stimme eines gewissen Uchihas vom Fenster. Kankatzu und Sakura zuckten leicht zusammen und drehten sich um. „Oh man, friss doch nicht alles in dich rein, echt jetzt!“ Da stand nicht nur Sasuke sondern auch Naruto. „Leute.... ich danke euch!“ Kankatzu verbeugte sich leicht vor allen dreien. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT] Von einem Dach weiter weg beobachtete Kakashi Hatake gerade diese ganze Szene. Sein Flirtparadies zog er sich kurze Zeit später wieder aus der Tasche. [/LEFT]

[LEFT] //Eine interessante Wendung der Ereignisse. Wir werden sehen ob sie morgen die Prüfung bestehen werden. // [/LEFT]